



Kanton Basel-Stadt

Pilotprojekt grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen zwischen dem Landkreis Lörrach und den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft

**Deutsch-Französisch-Schweizerische Gesundheitskonferenz in Baden-Baden
17. und 18. November 2014**

Remigius Dürrenberger

**Gesundheitsdepartement Basel-Stadt, Bereich Gesundheitsversorgung
Abteilungsleiter Projekte und Services**



Der Bundesrat der Schweizerischen Eidgenossenschaft

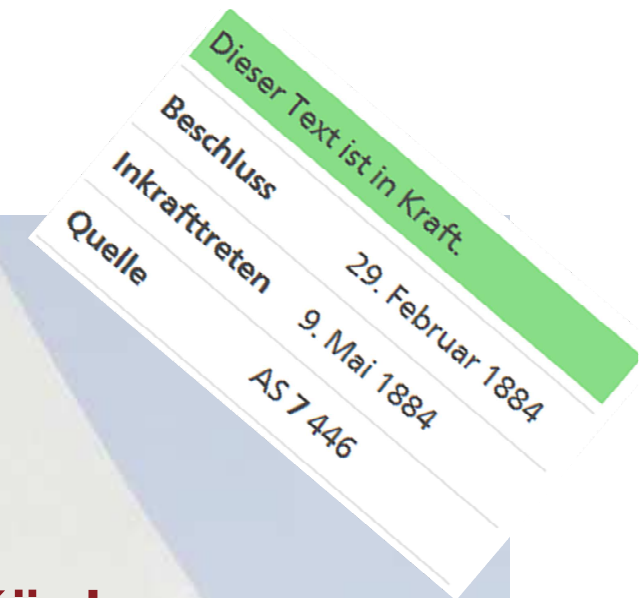
und

Seine Majestät der Deutsche Kaiser, König von Preussen

haben es für nützlich befunden, gegenseitig die in der Nähe der Grenze wohnhaften Ärzte, Wundärzte, Tierärzte und Hebammen zur Ausübung ihrer Berufstätigkeit zu ermächtigen, und haben zum Zweck des Abschlusses einer dies fälligen Übereinkunft (...)

Übereinkunft zwischen der Schweiz und dem Deutschen Reiche über die gegenseitige Zulassung der an der Grenze domizilierten Medizinalpersonen zur Berufsausübung (SR 0.811.119.136)

Abgeschlossen am 29. Februar 1884





Täglich 50 000 Grenzgänger in der Region Basel





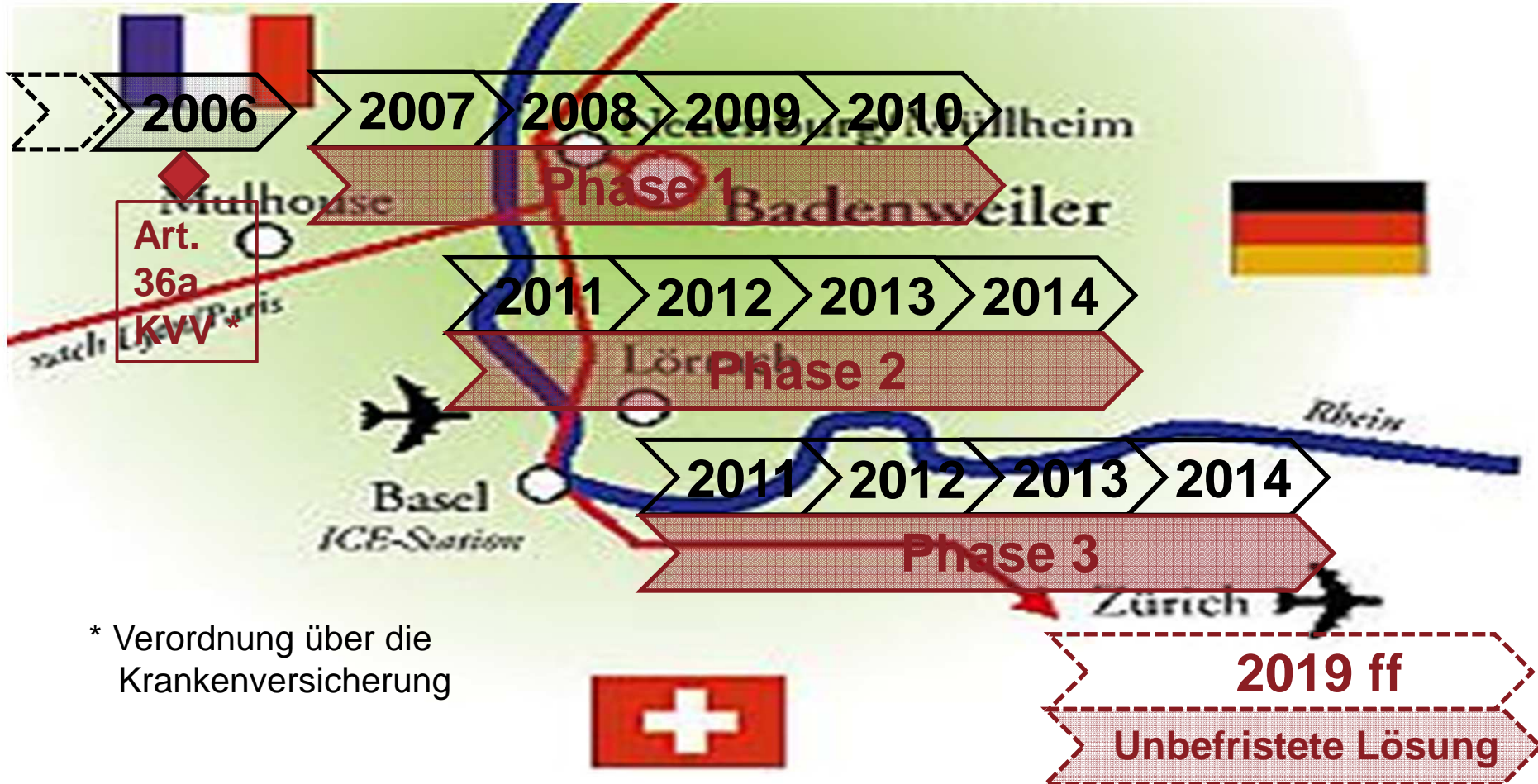
Ausgangspunkt Pilotprojekt: Rehabilitationsbehandlung in der Schweiz bis zu 3.5 mal teurer

Disziplin	Land	Wechselkurs: 1.20 EUR/CHF			Wechselkurs: 1.50 EUR/CHF		
		Median	Min.	Max.	Median	Min.	Max.
Muskuloskelettale Rehabilitation	D	130	124	143	162	155	179
	CH	445	404	486	445	404	486
Intern.-onkolog. Rehabilitation	D	129	128	130	161	161	162
	CH	404	404	404	404	404	404
Kardiovaskuläre Rehabilitation	D	130	130	130	162	162	162
	CH	348	266	567	348	266	567

Quelle: Flückiger, Sommer, Vergleichsstudie Deutschland / Schweiz im Rehabilitationsbereich, 26. Juni 2012
Datenbasis: 2008



Phasen des Pilotprojektes



* Verordnung über die Krankenversicherung

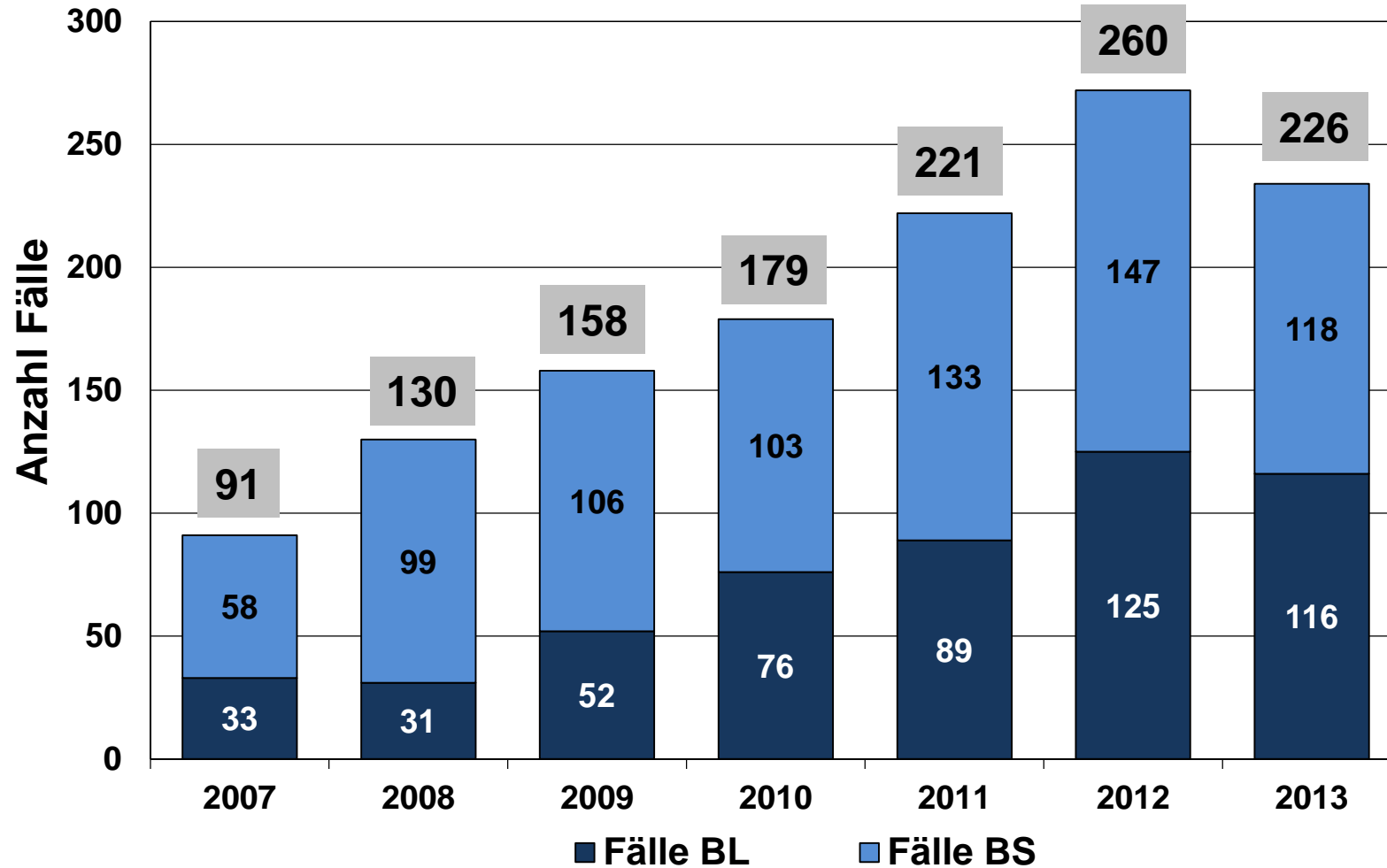


Ergebnisse aus der Begleit- untersuchung zum Pilotprojekt



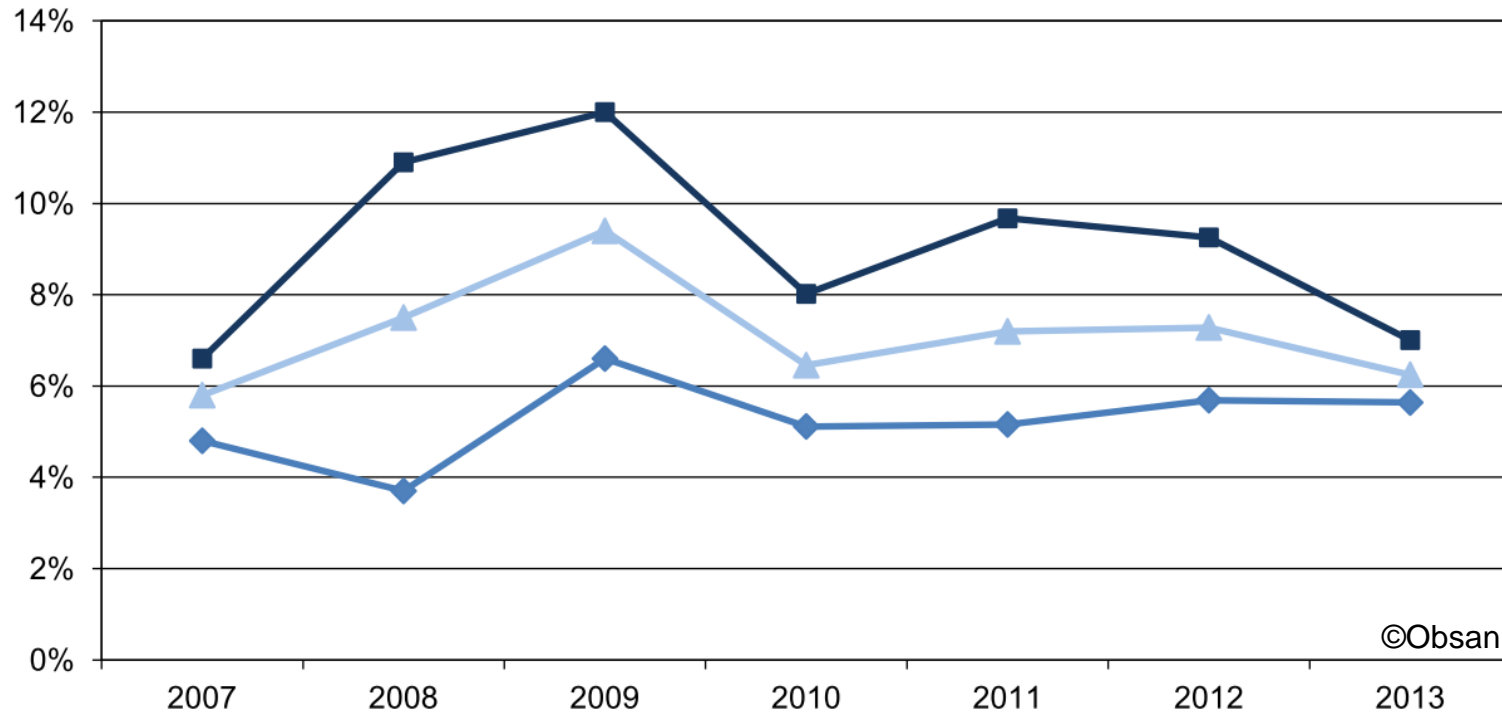


Anzahl Fälle im Pilotprojekt 2007 - 2013: Patientinnen und Patienten aus der Schweiz in deutschen Kliniken





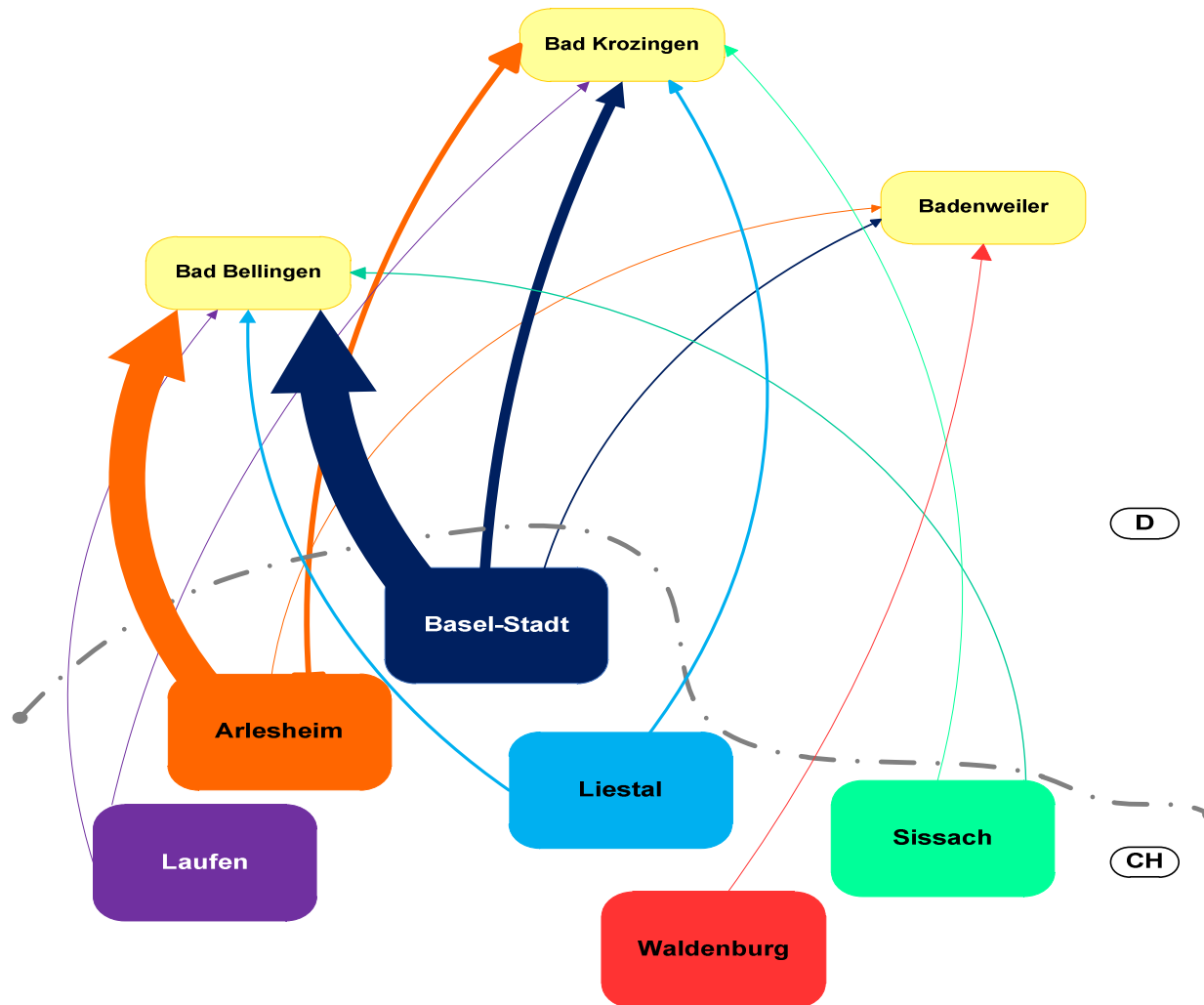
Mobilitätsrate Rehabilitationen 2007 – 2013



→ Bis zu 12% der möglichen Rehabilitationsbehandlungen von Patientinnen und Patienten aus der Schweiz sind im Rahmen des Pilotprojektes im grenznahen Ausland in Anspruch genommen worden.



Patientenflüsse zwischen den Bezirken und den Klinikstandorten





Kanton Basel-Stadt

Fazit aus Sicht des Kantons Basel-Stadt





Fazit aus Sicht Basel-Stadt

- ❖ Grenzüberschreitendes Angebot ist im Bereich Rehabilitation akzeptiert und etabliert.
- ❖ Kontrollierte Öffnung der Grenzen ergänzt das bestehende Angebot sinnvoll.
- ❖ Die Grenzöffnung hat zu keinen entscheidenden Änderungen in den Patientenströmen geführt.
- ❖ Weitere Entwicklung grenzüberschreitender Zusammenarbeit braucht Planungssicherheit.
- ❖ Daher ist eine unbefristete Regelung im schweizerischen Krankenversicherungsgesetz wichtig.



Kanton Basel-Stadt

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

www.gruez.ch